

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 6 [i.e. 7]

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlagseigentum von Jean Nötzli's Erben.

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:

Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**

Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei W. Steffen & Cociffi.

Erscheint jeden Samstag.

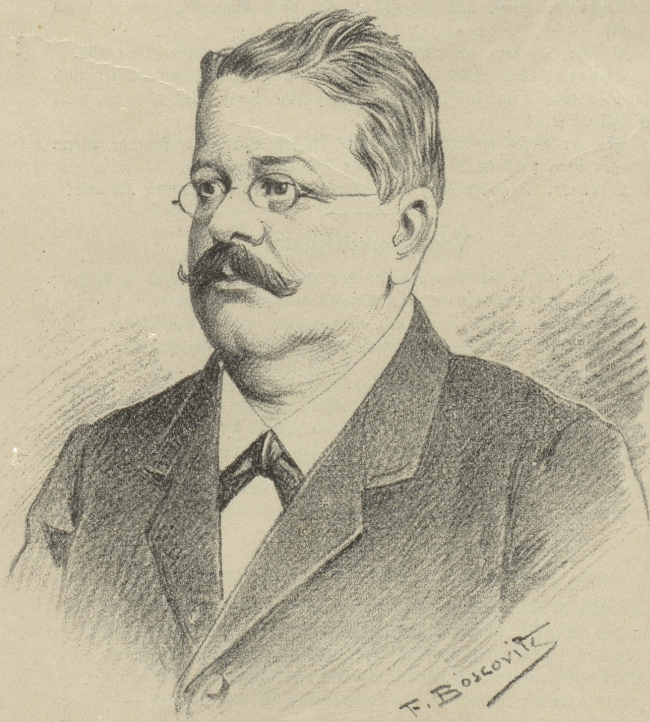
Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Nationalrat Erwin Kurz †



schlichtesten Bürgersinnes, doch voll der glühendsten
Liebe
Für das gemeine Gedeih'n, für die Sache des Volkes
Schaffend, so sahen wir dich, hindurch so manche
Dezennien.

Nicht glänzendes Feuerwerk, berechnet die Menge zu blenden,
Nicht zärtliche Schmeichelei, erklimmend die Stufen der Volksgunst:
Nein, einer Lawine vergleichbar, die plötzlich dröhnend zu Tal stürzt,
Also wirkt' deiner Rede Wucht vor allem Volke,
Durch zwingender Gründe Gewalt, so hast du streng uns belehret.
Aber allein nicht durch's Wort: mit eigenem, kräftigem Beispiet
Leuchtender Bürgertugend stehst du vor unseren Blicken!
Nennt in Helvetiens Gau'n mir die Namen der Wägsten und
Besten,
Unter den fernsten Geschlechtern nennt man mit Stolz auch den
Deinen!

„Nebelspalter“.